
Protokoll

-Aushang-

über die 13. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Aken (Elbe), am Donnerstag, dem 31. März 2022, im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, 06385 Aken (Elbe)

Beginn:

18:00 Uhr

Ende:

18:40 Uhr

Anwesende Mitglieder:

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 1. | Herr Ulf Klewe | Frei und Fair für Aken und stellvertretender Vorsitzender |
| 2. | Herr Gunter Fiedler | Vertreter Eigenbetrieb Stadtwerke Aken (Elbe) |
| 3. | Herr Olaf Schulz | CDU |
| 4. | Herr Dr. Lothar Seibt | FDP in Vertretung für Frau Birgit Diederling |
| 5. | Herr Thomas Ziemer | Frei und Fair für Aken |

Frau Birgit Mertens Betriebsleiterin Eigenbetrieb Stadtwerke Aken (Elbe)

Entschuldigte Mitglieder:

- | | | |
|----|-----------------------|--|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn | Vorsitzender und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) |
| 2. | Frau Sigrid Reinicke | DIE LINKE. |

Unentschuldigte Mitglieder:

- | | | |
|----|------------------|------------------------|
| 1. | Herr Danny Seume | Frei und Fair für Aken |
|----|------------------|------------------------|

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 11. Sitzung vom 21. Oktober 2021 und 12. Sitzung vom 11. November 2021 sowie Feststellung des Protokolls – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte – öffentlicher Teil
 - 6.1 *Informationsvorlage* – Arbeitsstand in den Bereichen
 - 6.2 *Informationsvorlage* – Betriebswirtschaftliche Ist-Situation der Stadtwerke Aken (Elbe) per 28. Februar 2022

7. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
9. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 12. Sitzung vom 11. November 2021 sowie Feststellung der Niederschrift – nichtöffentlicher Teil
10. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
11. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Herr Ulf K l e w e , eröffnete die 13. Sitzung des Betriebsausschusses des Stadt Aken (Elbe) und stellte die Beschlussfähigkeit mit 5 Ausschussmitgliedern sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Tagesordnungspunkt 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende K l e w e fragte an, ob es Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Änderungsanträge wurden durch die Mitglieder des Ausschusses nicht gestellt.

Herr K l e w e bat um Abstimmung der Tagesordnung mittels Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde e i n s t i m m i g bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3

Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 11. Sitzung vom 21. Oktober 2021 und 12. Sitzung vom 11. November 2021 sowie Feststellung des Protokolls – öffentlicher Teil

Einwendungen zum Protokoll – öffentlicher Teil – 11. Sitzung vom 21. Oktober 2021 lagen nicht vor und wurde e i n s t i m m i g durch die Abgeordneten bestätigt.

Einwendungen zum Protokoll – öffentlicher Teil – 12. Sitzung vom 11. November 2021 lagen ebenfalls nicht vor und wurde e i n s t i m m i g bestätigt.

Tagesordnungspunkt 4

Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der stellvertretende Vorsitzende K l e w e hatte keine amtlichen Mitteilungen zu verkünden.

Tagesordnungspunkt 5

Einwohnerfragestunde

Zur Ausschusssitzung waren keine Einwohner anwesend.

Tagesordnungspunkt 6

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

Tagesordnungspunkt 6.1

Informationsvorlage – Arbeitsstand in den Bereichen

Der stellvertretende Vorsitzende **K l e w e** übergab das Wort an die Betriebsleiterin der Stadtwerke Aken (Elbe), Frau Birgit **M e r t e n s** .

Nach wie vor, so die Betriebsleiterin, beschäftigt die Corona-Pandemie auch die Stadtwerke Aken (Elbe). Trotz Impfung und sonstiger umzusetzender Schutzmaßnahmen, konnte die Erkrankung einiger Mitarbeiter nicht verhindert werden. Großer Dank gilt deshalb denjenigen Angestellten, die den Betrieb abgesichert und unsere Versorgungspflicht gewährleistet haben. Zu keiner Zeit war deshalb die Lieferung von Trinkwasser oder Fernwärme in Gefahr. Die Notfallpläne brauchten bisher nicht angewendet werden. Leider ist uns im Bereich der Fähre die durchgehende Sicherstellung des Fährbetriebes nicht gelungen. Hier war die Ausführung einer Notvariante unumgänglich, um zumindest dem Berufsverkehr die Nutzung der Fähre zu ermöglichen.

Augenblicklich bieten die Stadtwerke Aken (Elbe) der Stadt Aken (Elbe) ihre Hilfe in Hinblick auf die Flüchtlingssituation an. Wir unterstützen mit Mitarbeitern die Bereitstellung von Wohnraum, in dem wir die Elektroinstallation von Wohnungen überprüfen.

Im Trinkwassernetz werden zurzeit vorrangig geplante Zählerwechsel durchgeführt. Aktivitäten im Netz beschränken sich auf Reparaturarbeiten, da in den Wintermonaten vorsorglich keine Neuverlegungen geplant werden. Voraussichtlich ab Mai wird die Trinkwasserleitung Am Magdalenteich neu verlegt. Hier soll das letzte alte Leitungsnetz im dortigen Versorgungsgebiet ausgetauscht werden. Damit wird eine weitere Schwachstelle im Netzbereich beseitigt. Für diese Arbeiten laufen jetzt die Vorbereitungen. Im Wasserwerk gibt es aktuell keine Bauarbeiten. Die Brunnenstuben und Filteranlagen werden begutachtet, um zu entscheiden, ob hier Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten erforderlich sind. Die Wintermonate scheinen vorüber zu sein, wobei es keine außergewöhnlichen Herausforderungen auf Grund der relativ milden Temperaturen gegeben hat. Die Wärmeversorgung durch die Stadtwerke Aken (Elbe) war stets gegeben. In den kommenden Monaten wird im Heizhaus die Druckhaltung erneuert. Außerdem kommt die Enthärtungsanlage auf den Prüfstand. Die Hausanschlussstationen werden kontrolliert und bei Bedarf repariert bzw. erneuert. Im Bereich des Heizhauses planen wir die Installation von einer Photovoltaikanlage, um den Anstieg der Energiebezugskosten zu kompensieren.

Weiterhin stehen wir in Kontakt mit der Firma Global Gateway UK Holding LTD. Wir führen den Wartungsvertrag zur Kontrolle einiger elektrischer Anlagen weiter fort. Die Zusammenarbeit an dieser Stelle klappte bisher sehr gut. In weiterführende Aktivitäten sind wir bisher nicht involviert.

Die angekündigte Revision wurde ab 10. Januar 2022 mit dem Abtransport der Fähre zur Roßlauer Schiffswerft begonnen. Im Vorfeld wurde vereinbart, schon vor Revisionsbeginn die Landeklappen anzufertigen, um die Ausfallzeit der Fähre so gering wie möglich zu halten. Die ersten Arbeiten gingen auch planmäßig voran. Allerdings stellte sich beim Abbau der Schiffsschraube heraus, dass die Welle

ausgeschlagen war. Diese musste neu beschafft werden, was sich für das ältere Modell als sehr schwierig herausstellte. Die Lieferung der Welle konnte nicht kurzfristig zugesichert werden. Darin lag das Hauptproblem. Während die Strahl- und Konservierungsarbeiten durchgeführt wurden und alle anderen Arbeiten vorangingen, hakte es am Liefertermin des Ersatzteils. Regelmäßig waren der Technische Leiter, der Fährleiter und die Betriebsleiterin zur Bauberatung auf der Werft. Wir kontrollierten die Arbeiten und wiesen auf die Termineinhaltung hin. Aber die Lieferschwierigkeiten führten zur Ausdehnung der Revisionszeit. Bevor die Welle nicht eingebaut war, konnten bestimmte Funktionsprüfungen nicht stattfinden. Wichtig war uns, dass bereits auf der Werft die technischen Funktionsproben durchgeführt wurden. Dadurch sollten spätere Reklamationen verhindert werden. Ein weiterer kritischer Punkt betraf die Erneuerung der Hydraulikanlage. Bei der Begutachtung der Anlagen unter und auf Deck, hat der technische Leiter Mängel an der Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten festgestellt. In Abstimmung mit dem Auftragnehmer wurde eingehend die Leistungserbringung überprüft. Es sollte auch hier ausgeschlossen werden, dass Funktionsstörungen auftreten und deshalb Nacharbeiten erforderlich sind. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Aken (Elbe) erbrachten in Eigenleistung die Überholung der Windentechnik, sowie die Wartung der Heizungsanlagen. In diesen Bereichen eigneten sich unsere Fachkräfte u. a. durch Lehrgänge fundamentiertes Wissen an, das uns bisher schon größere Kosteneinsparungen ermöglichte.

Herr Dr. S e i b t erkundigte sich, wie lang der Zeitraum bis zur nächsten Revision sei. Die Betriebsleiterin Birgit M e r t e n s sagte, dass dieser 5 Jahre beträgt.

Herr S c h u l z erkundigte sich über den momentanen Fernwärmepreis, gerade im Hinblick auf die steigenden Gaspreise. Frau M e r t e n s erwiderte, dass der Preis für den Bezug vom Gas bis zum Oktober fest ist. Momentan läuft die Ausschreibung für einen neuen Anbieter an. Man überlege sich gerade eine Strategie, wie am schnellsten gehandelt werden kann, damit das wirtschaftlichste Angebot zum Tragen kommt.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt und somit ging der stellvertretende Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Tagesordnungspunkt 6.2

Informationsvorlage – Betriebswirtschaftliche Ist-Situation der Stadtwerke Aken (Elbe) per 28. Februar 2022

Herr K l e w e übergab das Wort wieder an Frau M e r t e n s zur vorliegenden Informationsvorlage Stellung zu nehmen.

Die betriebswirtschaftliche Auswertung bis Februar 2022 weist einen negativen Saldo für alle Gewerke in Höhe von 14.500 EUR aus. Dieses Ergebnis war zu erwarten, da vor allem der Ausfall der Fähre durch die Revisionsarbeiten in den gesunkenen Umsätzen zu spüren ist. Im Vergleich zum Vorjahr sind allerdings die Aufwendungen für Material niedriger ausgefallen, was insgesamt ein besseres Ergebnis (+10 TEUR) ermöglicht.

Die Umsätze vom Vorjahr konnten in der Fernwärme nicht erreicht werden. Ausschlaggebend dafür ist unter anderem der milde Winterverlauf. Es wurden in den ersten beiden Monaten in Summe 232 Mwh Wärme weniger an die Verbraucher abgegeben. So ist der Umsatz um 18 TEUR gesunken. Die Materialkosten, insbesondere die Aufwendungen für Gas, sind ebenso zurückgegangen, jedoch durch erhöhte Steuern, nicht analog zu den Umsätzen. Das Ergebnis für die Fernwärme verschlechterte sich deshalb im Vergleich zum Vorjahr um 2 TEUR. Die weitere Entwicklung in der Fernwärme bleibt abzuwarten. Unser Gasvertrag läuft bis zum Oktober 2022. Dann muss neu ausgeschrieben bzw. verhandelt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass damit gleichzeitig der Wärmepreis neu zu kalkulieren ist, um die Anlagen wirtschaftlich zu betreiben.

Im Trinkwasserbereich sind die Einnahmen relativ gleichbleibend im Vergleich zum Vorjahr. Der Wasserverbrauch in 2021 war fast identisch zu 2020. So bleiben auch die Abschläge ähnlich und bringen keine nennenswerten Veränderungen in den Umsätzen mit sich. Bisher wurden weder größere Instandhaltungsmaterialien noch Hilfsstoffe bestellt, deshalb sind die Kosten zum Vorjahr um 26 TEUR gesunken. Dies wird sich demnächst ändern, da größere Einkäufe geplant sind. Alle anderen Aufwandskonten sind nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr. So kommt es zu einem Plus von 34 TEUR. Leider wird sich das positive Ergebnis im Laufe des Jahres durch die beginnenden Bautätigkeiten wieder verringern.

Die durchgeführte Fährrevision brachte erwartungsgemäß keine Umsätze während der Außerbetriebnahme der Fähre. Das bedeutet zum Vorjahr Einbußen in Höhe von 20 TEUR.

Die weiteren Kostenarten erhöhten sich geringfügig. So rührte letzten Endes die Verschlechterung des Ergebnisses, hauptsächlich aus dem Umsatzrückgang. Dieser Umstand wird sich auch im März fortsetzen, da die Fähre länger zur Revision in der Werft lag, als angedacht. Wir können nur wünschen, dass die Frühlings- und Sommermonate genügend Fahrgäste zur Fähre bringen und wir gute Umsätze verzeichnen können.

Fragen wurden durch die Mitglieder nicht gestellt.

Herr K l e w e bedankte sich für die Ausführungen der Betriebsleiterin und riss den nächsten Tagesordnungspunkt an.

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen wurden im öffentlichen Teil der Sitzung nicht gestellt beziehungsweise gegeben.

Nachdem die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt worden ist, ging der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Ulf K l e w e , zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

B Nichtöffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 8

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Ergänzungen zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – erfolgten nicht. Hinweise wurden nicht gegeben. Änderungsanträge lagen nicht vor.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende K l e w e bat die anwesenden Stadträte um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde e i n s t i m m i g bestätigt.

Tagesordnungspunkt 9

Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 12. Sitzung vom 11. November 2021 sowie Feststellung der Niederschrift – nichtöffentlicher Teil

Einwendungen über das Protokoll der 12. Sitzung vom 11. November 2021 – nichtöffentlicher Teil – wurden nicht gegeben und somit wurde die Niederschrift **e i n s t i m m i g** durch die Abgeordneten bestätigt.

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Ulf K l e w e , 18:40 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Ulf K l e w e
Stellvertretender Vorsitzender
des Betriebsausschusses



Birgit M e r t e n s
Betriebsleiterin Eigenbetrieb
Stadtwerke Aken (Elbe)



Olaf P a t r u n k y
Protokollant